



MARIENMÜNSTER *unter STROM!*

Netzentwicklungsplan Strom
Postfach 10 05 72

D-10565 Berlin

Stellungnahme zum NEP 2014

Die Wirkung von Gleichstrom auf die Gesundheit von Menschen und Lebewesen jedweder Art ist völlig unerforscht.

Wir fühlen uns wie Versuchskaninchen oder die weissen Labormäuse!

„Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit.“

(Art. 2 (2) S. 1 GG)

„Der Staat schützt auch in Verantwortung für die zukünftigen Generationen die natürlichen Lebensgrundlagen...“

(Art. 20a GG)

Die Bundesrepublik hat Werte festgelegt, die bei 500 microtesla liegen, im den anderen Europäischen Staaten liegen Werte bei 0,1 zugrunde.

Die Untersuchungen der Strahlenschutzkommission zeigen, dass keine oder nur unzureichende Daten vorliegen für eine gesundheitsrelevante Wirkung magnetischer Gleichfelder von HGÜ Leitungen.

Genauso „datenlos“ stellt sich die Strahlenschutzkommission bei der Erarbeitung der Evidenz für gesundheitlich relevante Wirkungen durch direkte und indirekte Einwirkung elektrischer Gleichfelder von HGÜ-Leitungen dar.

1. Vorsitzende

Jutta Fritzsche
Antoniusstraße 15
37696 Marienmünster-Papenhöfen
Telefon: +49 5276.986644
Mobil: +49 1715307688
Mail: juttadpolo@t-online.de

2. Vorsitzender

Thomas Neitmann
Hellbergweg 15
37696 Marienmünster-Papenhöfen
Mobil: +49 15255306969
Mail: thomas.neitmann@t-online.de



MARIENMÜNSTER *unter STROM!*

Bei sämtlichen geplanten Gleichstromtrassen besteht ein erhöhter Studienbedarf bezüglich der gesundheitlichen Auswirkungen auf Menschen.

Korona Entladung/Raumladungswolke

Beim Korona Effekt entstehen bei Stromleitungen Raumladungswolken mit positiv und negativ geladenen Teilchen (Ionen).

Beim Wechselstrom lösen sich die Wolken zum größten Teil auf wegen der Frequenz (der ständig hin- und hereilenden Teilchen).

Bei Gleichstrom können die Wolken bis zu einem km ziehen, es entstehen Stickoxyde und Ozon. Die Ionen können an Staub andocken.

In solchen Regionen entdeckte Lungenkrebs und Leukämiefälle sind „rein zufällig“, es steht keine Studie dahinter.

Das Ecolog-Institut für sozial-ökologische Forschung und Bildung gGmbH fordert einen Vorsorgewert von 0,1 microtesla.

Die WHO und der BUND fordern als Bewertungsmaßstab zur Gefahrenabwehr 0,01 microtesla und als Bewertungsmaßstab zur Vorsorge 0,1 microtesla.

Die TU Aachen und die WHO fordern die Erarbeitung von Studien zur Sicherstellung der Gesundheit von Menschen und Lebewesen allgemein.

Bürgerinitiative Lebenswertes Marienmünster e.V.

Jutta Fritzsche

Antoniusstrasse 15

D-37696 Marienmünster

T.: 05276.986644

H.: 0171.5307688

E-Mail: juttaddpolo@t-online.de

1. Vorsitzende

Jutta Fritzsche

Antoniusstraße 15

37696 Marienmünster-Papenhöfen

Telefon: +49 5276.986644

Mobil: +49 1715307688

Mail: juttaddpolo@t-online.de

2. Vorsitzender

Thomas Neitmann

Hellbergweg 15

37696 Marienmünster-Papenhöfen

Mobil: +49 15255306969

Mail: thomas.neitmann@t-online.de